

**Grußwort des Landrats anlässlich der 375 Jahrfeier der St.
Hubertus Schützen Lommersum**

Verehrte Majestäten,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

der bekannte schwedische Autor und Künstler August Strindberg hat einmal gesagt
"die Hochzeitsreise ist der erste Versuch der Eherealität zu entrinnen".

Nun bin ich an diesem Wochenende genau 40 Jahre mit meiner Frau Karin glücklich verheiratet.

40 Jahre, in denen ich die Realitäten des Ehelebens erfahren durfte.
Meine Frau hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen mich zu einer erneuten Hochzeitsreise zu entführen.

Dadurch entrinne ich in den kommenden fünf Tagen nicht nur dem heimischen Ehealltag, sondern auch dem Alltag als Landrat des Kreises Euskirchen.

Und das an einem Tag, an dem ein nicht alltägliches Jubiläumsfest in meiner Heimatgemeinde gefeiert wird.

Die St. Hubertus Schützen, denen ich mich seit Jahren persönlich und auch als Schützenbruder der Sankt Sebastianus Bruderschaft

Weilerswist verbunden fühle, werden 375 Jahre - und ich kann nicht persönlich dabei sein.

Das ist eigentlich unverzeihlich, ich weiß!

Wenn ich auch in den vergangenen Jahren als Schütze **noch** nicht ins Schwarze getroffen habe, so habe ich dies vor genau 40 Jahren getan als ich in der Pfarrkirche St. Mauritius in Weilerswist das berühmte Ja-Wort gegeben habe!

Um in der Schützensprache zu bleiben:

Damals schoss ich "ne glatte zehn", mit der sich ein Ehealltag auch in 40 Jahren nicht einstellt!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

aus der Ferne möchte ich daher kurz den Hubertus Schützen zum Jubiläum gratulieren und allen eine wunderbare Feier mit Festkommers, Umzug sowie dem Bezirksschützentag wünschen.

Wer hätte das vor 375 Jahren gedacht, dass die Bruderschaft heute im Jahr 2012 in Frieden gemeinsam ein großes Fest begehen kann?

Damals im Jahr 1637 als die Hubertusschützen sich gegründet haben galt dies noch einem anderen Zweck.

Der 30-jährige Krieg wütete in Deutschland und ganze Landstriche wurden durch Gewalt und Seuchen entvölkert.

Heute benötigen wir gottlob keine Schützen mehr, die Lommersum gegen marodierende Horden von Landsknechten bewahren und beschützen müssten.

Nichts desto trotz müssen wir gemeinsam als Schützen auch heute noch beschützen und bewahren - und zwar die Werte der abendländischen Schützentradition!

Alle Welt redet von Werteverfall und Wertebewusstsein.

Aber was sind diese Werte?

Unsere Vorfahren wussten das und wir wissen es bis heute:

Glaube, Sitte, Heimat!

Hierfür lohnt es sich einzusetzen und diese Werte zu verteidigen.

Sie sind der Boden für ein gedeihliches Miteinander und ein moralischer Grundkonsens, der keine Alltagsfliege ist, sondern seit Jahrhunderten Bestand hat!

Darum, liebe Schützenschwestern und -brüder, haltet diesen Werten die Treue!

Feiert kräftig, Ihr habt einen schönen Grund.

Dabei dürft Ihr Euch dessen bewusst sein, dass Ihr auf den Schultern unserer Vorfahren steht, die Euch dieses Erbe hinterlassen haben.

Heute Abend bin ich ganz besonders in Gedanken bei Euch - wenn auch nur kurz, das würde mir meine Frau sonst nicht verzeihen - und wünsche allen "Gut Schuss" und eine fröhliche Veranstaltung.

Herzlichen Glückwunsch!

Euer Schützenbruder und Schirmherr

Günter Rosenke

(Landrat)